

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Wo bist Du, Jesu, Freund der Seelen

Cantata a 3 Chalumeaux, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 1. Sonntag nach Epiphania 1740 (10. Januar 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-04

GWV 1112/40

RISM ID no. 450006556

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

## Kantatentext

Satz	St. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Duetto/Aria <sup>2</sup> ( <i>Chal</i> <sub>1,2,3</sub> , <i>VI</i> <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C, A [B]; Bc</i> )	<i>Duett/Aria (Chal</i> <sub>1,2,3</sub> , <i>VI</i> <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C, A [B]; Bc</i> )
		Wo bistu <sup>3</sup> Jesu Freund der Seelen	Wo bist Du, Jesu, Freund der Seelen?
		Ach Dein <sup>4</sup> Entziehn schmerzt allzusehr. ☹	Ach! Dein Entzieh'n schmerzt allzusehr. ☹
		Ach! hastu Dich so gar verborgen	Ach! hast Du Dich so gar verborgen?
		mein Geist ist matt von bangen <sup>5</sup> Sorgen	Mein Geist ist matt von bangen <sup>6</sup> Sorgen,
		mein Herze ängstet sich	mein Herze ängstet sich.
		wo find ich Dich	Wo find ich Dich?
		es schwimmt in einem Thränen Meer.	Es schwimmt in einem Tränenmeer.
		Da Capo	da capo
2	6	Recitativo ( <i>T; Bc</i> )	<i>Rezitativ (T; Bc)</i>
		Wer seines Jesu zartes Lieben	Wer seines Jesu zartes Lieben
		im Glaubens Umgang hier geschmeckt	im Glaubensumgang hier geschmeckt,
		den wird ein Augenblick	den wird ein Augenblick
		in vieler Angst betrüben	in vieler Angst betrüben,
		weñ sich der Seelen Freund versteckt	wenn sich der Seelen Freund <sup>7</sup> versteckt,
		weñ sich Sein Trost vom Herzen trennt	wenn sich sein Trost vom Herzen trennt.
		Diß schmerzliche Geschick	Dies schmerzliche Geschick
		erkennt	erkennt
		ein rohes Welt Herz ðt <sup>8</sup> :	ein rohes Weltherz nicht.
		es darf wohl gar	Es darf wohl gar
		der Thränen frommer Seelen lachen.	der Tränen frommer Seelen lachen.
		Doch Jesus nimt in Seinem Licht	Doch Jesus nimmt in Seinem Licht
		das Weinen Seiner Freunde wahr	das Weinen Seiner Freunde wahr
		u. weiß zu rechter Zeit sie wieder froh zu machen.	und weiß zu rechter Zeit, sie wieder froh zu machen.

<sup>1</sup> Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> Bezeichnung *Aria* in der T- und der B-Stimme.

<sup>3</sup> A-Stimme, T. 19, Schreibfehler: *bist* du.

<sup>4</sup> **Dein**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>5</sup> C-, A- [B-] Stimme, T. 64, Textänderung oder Schreibfehler: *langen* statt *bangen*.

Möglichkeiten:

1. *matt von bangen Sorgen*
2. *matt von langen Sorgen* (im Sinne von *matt von lang währenden Sorgen*)
3. ...

<sup>6</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zu *langen* statt *bangen*.

<sup>7</sup> „der Seelen Freund“ (alt, dicht; „Seelen“ ist ein veralteter Genitiv): „der Freund der Seelen“ (auch „der Seelenfreund“ denkbar, vgl. jedoch Satz 1, Zeile 1 mit „Freund der Seelen“).

<sup>8</sup> ðt = Abbriviatür für *nicht* [Grun, S. 262].

3	6	Choralstrophe <sup>9</sup> (Chal <sub>1,2,3</sub> , VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe <sup>10</sup> (Chal <sub>1,2,3</sub> , VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Kommt Seelen kommt alle lernt Jesum erkennen	Kommt Seelen, kommt alle, lernt Jesum erkennen,
		beginnet vor Liebe mit mir zu entbrennen	beginnet, vor Liebe mit mir <sup>11</sup> zu entbrennen.
		Kommt laßt uns ihn suchen mit Eiffer auf Erden	Kommt, lasst uns ihn suchen mit Eifer auf Erden,
		damit wir im Suchen noch brünstiger werden.	damit wir im Suchen noch brünstiger werden.
4	8	Recitativo (B; Bc)	Secco-Rezitativ (Bass)
		Was sucht ihr Jesum da und dort	Was sucht ihr Jesum da und dort,
		ihr Sterbliche Er ist da öt zu finden	ihr Sterbliche? Er ist da nicht zu finden,
		wo man die Welt u. nicht den Vater ehrt.	wo man die Welt und nicht den Vater ehrt.
		Sein Auffenthalt u. Ort	Sein Aufenthalt und Ort
		ist da wo man dem Trieb der Sünden	ist da, wo man dem Trieb der Sünden
		die Herrschafft wehrt.	die Herrschaft wehrt.
		Der Herr ist niemand fern	Der Herr ist Niemand' fern;
		wollt ihr Ihm nur das Herz zum Tempel weihen	wollt ihr Ihm nur das Herz zum Tempel weihen,
		so sucht nur da den Herrn	so sucht nur da den Herrn,
		Sein Trost Licht wird euch bald erfreuen.	Sein Trostlicht wird euch bald erfreuen.
5	8	Aria <sup>12</sup> (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc)	Arie (Bass)
		Jesus ist von Niemand ferne	Jesus ist von Niemand' ferne,
		Seinen Freunden ist Er nah	Seinen Freunden ist er nah
		u. in Nöthen allzeit da. ☹	und in Nöten allzeit da. ☹
		Kommen bange Trauer Stunden	Kommen bange Trauerstunden
		u. es scheint Er sey verschwunden	und es scheint, Er sei verschwunden,
		nur Gedult Er prüft nur so	nur Geduld! Er prüft nur so.
		endlich macht Er wieder froh.	Endlich <sup>13</sup> macht Er wieder froh.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo (C; Bc)	Secco-Rezitativ (Canto)
		Wer Jesum hat hat Lust u. Ruh	Wer Jesum hat, hat Lust und Ruh',
		Sein Umgang bringt recht viel Vergnügen.	Sein Umgang bringt recht viel Vergnügen.
		Stürmt eine Noth	Stürmt eine Not
		auf Seine Freunde zu	auf Seine Freunde zu,
		so hilft Er die Gefahr besiegen.	so hilft Er, die Gefahr besiegen.
		Er ist ihr Leben in dem Todt.	Er ist ihr Leben in dem Tod.
		Drum suchen sie sich nur mit Jesu zu verbinden	Drum suchen sie sich nur mit Jesu zu verbinden,
		weil sie in Ihm ein himlisch Labsahl finden.	weil sie in Ihm ein himmlisch' Labsal finden.

<sup>9</sup> In der Chal<sub>3</sub>-Stimme (St. 31) wurde versehentlich die Reihenfolge des Duets (Wo bistu Jesu p) und der Choralstrophe Kommt Seelen kommt alle p) vertauscht. Dies wurde mit Hilfe der eingefügten Nummerierung N<sup>o</sup> i bzw. N<sup>o</sup> ii korrigiert.

<sup>10</sup> 14. Strophe des Chorals „Durch bloßes Gedächtnis dein, Jesu, genießen“ (1684) von **Christian Knorr von Rosenroth** (\* 15. (16.?) Juli 1636 in Alt-Raudten/Schlesien; † 4. (8.?) Mai 1689 in Sulzbach/Oberpfalz). Zuerst im Gesangbuch *GB Neuer Helicon 1684*; Zählung der Strophe nach *Fischer-Tümpel, Bd. V, S. 498 ff, Nr. 555*.

<sup>11</sup> „mir“: der Dichter des Chorals **Christian Knorr von Rosenroth**.

<sup>12</sup> Tempoangabe Graupners: allo.

<sup>13</sup> „endlich“: hier in der Bedeutung von „am Ende“.

7	10	Choral:   Ich sey wo ich wolle p   Da Capo	<i>Choralstrophe</i> <sup>14</sup> ( <i>Chal</i> <sub>1,2,3</sub> , <i>Vl</i> <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i> )
		Ich sey wo ich wolle <sup>15</sup> in Orten <sup>16</sup> u. Landen	Ich sei, wo ich wolle, in Orten und Landen,
		so seufz' ich ach wär doch mein Jesus vorhanden	so seufz' ich, ach! wär' doch mein Jesus vorhanden.
		Wie werd ich mich freuen weñ ich Jhn kan finden	Wie werd' ich mich freuen, wenn ich Ihn kann finden!
		wie seelig wenn ich mich mit Jhm kan ver[binden] <sup>17</sup>	Wie selig, wenn ich mich mit Ihm kann verbinden!
—	10	Soli Deo   Gloria	Soli Deo   Gloria

<sup>14</sup> 28. Strophe des o. a. Chorals

<sup>15</sup> C-Stimme, T. 11, Schreibfehler: Ich sey auch wo ich wolle statt Ich sey wo ich wolle.

<sup>16</sup> A-Stimme, T. 11, Schreibfehler: im statt in.

<sup>17</sup> In der Partitur fehlen bei der Textunterlegung die Silben bin=den.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11):  
Wo bistu, Jesu, Freund | der Seelen p. | a | 3 Chalumeau | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
  - Dn. 1. p. Epiphan: | 1740.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1740: M. Jan. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - Die B–Stimme enthält zusätzlich auf St. 40 den in die Basslage transponierten 1. Satz für Alt (Duetto/Aria (*Chal*<sub>1,2,3</sub>, *Vi*<sub>1,2</sub>, *Va*; *C*, *A* [*B*]; *Bc*): *Wo bistu, Jesu, Freund der Seelen*). Vielleicht stand der Alt nicht zur Verfügung oder die A–Partie wurde für eine erneute Aufführung (wann?) aus ähnlichem Grund durch einen Bass ersetzt; wer dann allerdings in Satz 1 die B–Partie gesungen hat, ist unklar (gab es eine verloren gegangene 2. B–Stimme?). Satz 7 (Choralstrophe) war chorisches besetzt.
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
Wo bistu, Jesu, Freund | der Seelen | a | 3 Chalumeau | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 1. p. Epiphan. | 1740.
  - RISM ID no.: 450006556.<sup>18</sup>
- Lesungen im Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Epiphania (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 17–18):  
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 1–6;  
Evangelium: Lukasevangelium 2, 42–52.
- GWV 1112/40:  
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–1*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/13.09.2021.

---


<sup>18</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006556>.

## Quellen

<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DNMERN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>19</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GYESEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Neuer Helicon 1684</i>	Knorr von Rosenroth, Christian (* 15. (16.?) Juli 1636; † 4. (8.?) Mai 1689):  <b>Neuer Helicon</b> <sup>20</sup>   mit seinen Neun Musen   Das ist :   Geistliche   <b>Sitten-Lieder</b> /   <b>Von Erkänntniß der wahren Glückseligkeit</b> / und der Un-   glücklichigkeit falscher Güter; dann   von den Mitteln zur wahren Glück-   seligkeit zu gelangen / und sich in   derselben zu erhalten.   <b>Von einem Liebhaber Christlicher</b>   Übungen zu unterschiedlichen   Zeiten   <b>Mehrentheils zur Auffmunterung</b>   der Seinigen   <b>Theils neu gemacht / theils überse-</b>   tzt / theils aus andern alten / bey   Unterrichtung seiner Kin-   der geändert.   Nunmehr aber zusammen geordnet   <b>und von einem guten Freunde</b>   zum Druck befördert.   <b>Sampt einem Anhang</b>   <b>Von etlichen geistlichen Gedächten</b>   desselben / darunter des Herrn Foucquet   in Franckösischen Versen unter wehrender   seiner Gefängniß geschriebene Befeh-   rung / in Teutsch übersetet.   Wie auch   <b>Ein geistliches Lust- Spiel</b> /   Von der Vermählung Christi mit der   Seelen.   <b>[Linie]</b>   Nürnberg /   <b>Verlegts Joh. Jonathan Felßcker / 1684.</b>  Standort: Landesbibliothek Coburg Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (?) Signatur: Cas A 4391 Autor: Christian Knorr von Rosenroth (GND 118723863) Drucker; Ort: Felßcker, Johann Jonathan (GND 128930993); Nürnberg Verlag; Jahr: Felßcker, Johann Jonathan; 1684 Link: urn:nbn:de:bvb:70-dtl-0000006775
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

<sup>19</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Gebörne Landgräfin** | zu **Hessen m pp** | **Höingen den 9ten 7bris**: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>20</sup> **Helicon** (auch **Helikon** ; griech. Ἑλικών) ist der Name eines Gebirges in der griechischen Landschaft Böötien (altgriechisch Βοιωτία) nördlich des Golfs von Korinth. Die zwei Quellen Aganippe und Hippokrene (griech. Ἰπποκρήνη, Ἴππου κρήνη, d. h. „Rossquelle“) befinden sich in dem Gebirge. In der Antike galt der Helikon als der Sitz der Musen, bis sie von Apollon nach Delphi gebracht wurden. Die zwei Quellen Aganippe und Hippokrene sind – so die griechische Mythologie – durch einen Huftritt des Pegasus entstanden. Die Nymphe des Berges war Echo. *[Wikipedia]*

<p><i>Lichtenberg 1739–1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite<sup>21</sup>:  Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseeligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</p> <p>Autor:  Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>22</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen). Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960  Auch als Digitalisat:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>Wikipedia</i></p>	<p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a>.</p>	

<sup>21</sup>

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Skrattur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>22</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.